

PRESSEINFORMATION

Fahrgast TV-Sender investiert massiv in Neustart nach Pandemie Durch Lockdowns MA-Delle bei INFOSCREEN

Wien, März 2021 – Exakt 513.000 Österreicherinnen und Österreicher nutzen INFOSCREEN täglich als Informations- und Unterhaltungsmedium. In Wien erreicht der Fahrgast TV-Sender täglich 347.000 Menschen. Das sind die, während der Corona-Lockdowns und -Beschränkungen erhobenen, Zahlen der aktuellen Media-Analyse. Aufgrund der massiven Einschränkungen im öffentlichen Verkehr musste auch INFOSCREEN klare Einbußen bei den Reichweiten hinnehmen. Gegensteuern konnte das größte digitale Nachrichtenmedium im öffentlichen Raum durch einen Ausbau seiner technischen Reichweite. Deshalb hat INFOSCREEN massiv in die Expansion investiert. Mit Salzburg und Wels sind nun auch die viert- und achtgrößte Stadt Österreichs neu im INFOSCREEN-Netzwerk. In Linz wurde die Pöstlingbergbahn ausgebaut. Unterdessen kündigt INFOSCREEN-Geschäftsführer Sascha Berndl weitere Expansionsschritte an, um nach dem Ende der Pandemie einen kräftigen Neustart hinzulegen.

„Die Corona-Delle in der MA ist unerfreulich, aber geringer als erwartet ausgefallen“, kommentiert Sascha Berndl die aktuellen Zahlen der Media-Analyse. Die immer wiederkehrenden Lockdowns, Ausgangssperren, Schulschließungen und Home-Office-Regelungen haben massive Auswirkungen auf die Fahrgastzahlen der öffentlichen Verkehrsmittel gehabt. „Dass sich das auf unsere Reichweiten auswirkt, ist keine Überraschung“, sagt Sascha Berndl. 513.000 tägliche Nutzer entsprechen einer nationalen Reichweite von 6,8 Prozent. Die Tagesreichweite in Wien liegt aktuell bei 21,6 Prozent. Dass sich die Frequenz in den Öffis nach dem Ende der Maßnahmen immer wieder rasch der Normalität angepasst hat, wertet Berndl als „extrem ermutigend“.

Vorbereitungen für starkes Comeback

Der INFOSCREEN-Geschäftsführer betont, dass sein Team während der Pandemie alles daran gesetzt hat, danach ein starkes Comeback hinzulegen. Neben dem Ausbau der technischen Reichweite, habe man mit einer Reihe von Themenspecials und Kooperationen die redaktionelle Schlagkraft weiter erhöht. „Während die Media-Analyse 2020 naturgemäß eine Rückschau abbildet, haben wir die nahe Zukunft im Blick“, sagt Berndl. So wie ganz Österreich freue man sich auf eine Rückkehr zur Normalität, pulsierende Städte und gewohnte Frequenzen in den Öffis. „Dann wird auch die Media-Analyse wieder die wahre Stärke von INFOSCREEN erheben und uns Werte wie zuletzt in der MA 2019 ausweisen“, sagt Berndl.

Bild:

Copyright: © Monika Saulich / INFOSCREEN

Abdruck: honorarfrei

Bildtext:

Bernd_Sascha.jpg



Sascha Berndl (Geschäftsführer INFOSCREEN)

PRESSEKONTAKT

Ursula Reiberger

INFOSCREEN Austria
Gesellschaft für
Stadtinformationsanlagen GmbH
Hainburgerstraße 11
A-1030 Wien
T: +43-(0)1 710 52 00-210
F: +43-(0)1 710 52 00-71
E: ursula.reiberger@infoscreen.at
<http://www.infoscreen.at>

Dr. Franz-Georg Lachner

Haslinger, Keck. PR | Linz
Schillerstraße 1
A-4020 Linz
T: +43 (0) 732 66 24 85
M: +43 (0) 664 403 60 66
E: fgl@strategie-kommunikation.at
<http://www.strategie-kommunikation.at>